

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0585/2017**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 18.04.2017

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

**Bericht über Gewerbesteuerbefreiungen für Gründer und Erstsiedler im ersten
Geschäftsjahr
- Antrag der FDP-Fraktion vom 15.04.2017 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten im HFWRE - Ausschuss zu berichten, wie die kurzfristigen und mittelfristigen Gewerbesteuereinnahmen bei Implementierung einer Gewerbesteuerbefreiung für das erste Geschäftsjahr für Gründer und Erstsiedler einzuschätzen sind.“

Begründung:

Innovationen, Arbeitsplätze, Wachstum - fast drei von vier Bundesbürgern halten die Entlastung junger, innovativer Firmen für richtig und erhoffen sich dadurch einen Schub für die Volkswirtschaft. Durch Start- Ups können zuweilen große, profitable Unternehmen und neue Jobs entstehen.

Viele Gründer sehen sich durch erhebliche steuerliche Belastung gerade im ersten Jahr der Gründung gezwungen entweder aufzugeben oder mit ihren Ideen in andere Bundesländer oder ins Ausland zu gehen - was dem Standort und der Region schadet.

Die Freien Demokraten wollen durch eine Gewerbesteuerbefreiung den Unternehmensgründern und Erstsiedlern im ersten Geschäftsjahr die Möglichkeit geben, das erste erwirtschaftete Geld direkt ins eigene Unternehmen zu investieren.

Dies wird aus Sicht der FDP dazu führen, dass ab dem zweiten Jahr von mehr Unternehmen und insgesamt höhere Gewerbesteuereinnahmen für die Stadt Gießen zu erwarten sind.

Eine steuerliche Entlastung der Gründer in unserer Region wäre als „Pilotprojekt“ ein Standortfaktor, der Neuansiedlungen in Gießen befördert und die Region stärkt und interessanter macht und erheblich zu Imagegewinn und Imagebildung beiträgt!

Viele junge Firmen mit ihren innovativen Ideen treiben die digitale Transformation an und bringen damit auch wichtige Innovationsimpulse zum Mittelstand und in die Region.

Die Unterstützung von Gründern in unserer Region ist groß. Wirtschaftsförderung und weitere Einrichtungen leisten gute Arbeit, jedoch ist die steuerliche Belastung gerade im ersten Jahr der Gründung groß. Somit verpuffen viele gute Ideen bereits in der Startphase, da Gründer erfahrungsgemäß nicht über ein großes finanzielles Polster verfügen!

Um für Gründer Planungssicherheit zu schaffen wäre eine Entlastung ein großer Schritt in die richtige Richtung und ein großer Schritt für die Attraktivität der Region!

Dr. Klaus Dieter Greilich
Fraktionsvorsitzender